

Gudrun Krämer

Geschichte Palästinas

Von der osmanischen Eroberung bis zur
Gründung des Staates Israel

Verlag C.H.Beck

Inhalt

Vorwort	9
I. Grenzen und Namen.	11
«Kanaan» und «Palästina» 13 Das «Land Israel»: verheißen - gelobt - genommen 15 Von der «babylonischen Gefangen- schaft» bis zur Zerstörung des Tempels 22 Palästina unter muslimischer Herrschaft 26	
II. Zur Heiligkeit des «Heiligen Landes».	29
1. Die jüdische Tradition.	30
Nochmals Eretz Israel: «heilig» und «rein» 31 Jerusalem und der Tempel 34 Erinnerung und Vergegenwärtigung 36	
2. Die christliche Tradition.	39
Das himmlische und das irdische Jerusalem 40 Der neue Bund und das Neue Jerusalem 43	
3. Die muslimische Tradition.	45
<i>al-haram al-sharif</i> : Felsendom und Aqsa-Moschee 47	
III. Kontraste: Palästina 1750-1840.	53
1. Grundzüge von Staat und Gesellschaft in osmanischer Zeit	56
Grenzziehungen 56 Stadt und Land 61 Bauern und Be- duinen 67 Herrschaft, Recht und Verwaltung 69	
2. Autonomisierungstendenzen: Zahir al-Umar und Ahmad al-Jazzar.	77
3. Die ägyptische Besatzung, 1831-1840.	82
IV. Zeit der Reformen: 1840-1914.	90
1. Die Tanzimat-Ära: 1839-1878.	90
Militär und Verwaltung 91 Wirtschaft, Recht und Gesell- schaft 94 Land und Landwirtschaft 100	
2. Palästina im Umbruch?.	108
3. Der Aufstieg der Notabein.	112
4. Nablus.	116

V. Aufkommende Nationalismen:	
Zionismus und Arabismus, 1880—1914.	122
1. Juden im Heiligen Land: Der «alte» und der «neue» Yishuv.	122
Vorläufer des Zionismus 123 Auswanderung und «prak- tischer Zionismus» 125 Theodor Herzl und der «politi- sche Zionismus» 129 Gründerzeit: die Zweite und Dritte Aliya 133 «Erlösung des Bodens», «Eroberung der Ar- beit» 135 Politik und Kultur 141	
2. Osmanische Reaktionen.	143
3. Lokaler Widerstand und arabische Identität.	147
Islamische Reform (Salafiyya) und arabische Erneuerung (Nahda) 150	
VI. «Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land»?: Exkurs zur Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, 1800-1914.	154
1. Osmanische Zählungen: Vom Haushalt zum Individuum.	156
2. Siedlung und Bevölkerung im Überblick.	160
VII. Erster Weltkrieg und britisches Mandat	167
1. Die britische Orientpolitik im 19. Jahrhundert.	168
2. Im Dickicht der Versprechungen: Palästina im Ersten Weltkrieg.	170
Die Husain-McMahon-Korrespondenz, 1915-1916 172 Das Sykes-Picot-Abkommen, Mai 1916 176 Die Balfour- Erklärung, November 1917 178	
3. Die Eroberung Palästinas.	181
4. Palästina unter alliierter Militärverwaltung, 1918-1920 184	
5. Die «syrische Option».	189
Das Faisal-Weizmann-Abkommen 190 Von der Militär- zur Zivilverwaltung 191	
VIII. Zweierlei Maß oder: die doppelte Verpflichtung.	195
1. Der Mandatsvertrag.	195
«Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land» 197 Die Frage der politischen Repräsentation 200	
2. Die «doppelte Verpflichtung».	202
Das Argument des wirtschaftlichen Vorteils 205	

3. «Tunnelblick» und «Beziehungsgeschichte»	208
4. Eine segmentierte Gesellschaft	211
Schul- und Bildungswesen 211 Jüdische Einwanderung und demographische Entwicklung 215 Wirtschaft und Gesell- schaft 217 Stadt und Land 219	
IX. «Zwei Völker in einem Land»: Die 1920er Jahre	223
1. «Aufbau»: Der jüdische Yishuv	223
«Ein Staat im Staate»: Jüdische Agentur und Histadrut 224	
Wirtschaft und Gesellschaft 228 Jüdisch oder hebräisch? 231	
2. Anpassung und Widerstand: Arabische Politik 1918-1930	235
«Notabepolitik» 235 Die Muslimisch-Christlichen Verei- nigungen 238	
3. Die Unruhen der frühen 1920er Jahre	244
NabiMusa: April 1920 245 Die Unruhen vom Mai 1921 247	
X. Protest und Islamisierung: Der Mufti und die Klagemauer	254
1. Hajj Amin al-Husaini und der Oberste Muslimische Rat	256
Der Oberste Muslimische Rat 259 Der Mufti und die «Op- position» 262	
2. Eskalation an der Klagemauer: Die Unruhen von 1928 und 1929	264
September 1928 268 August 1929 269	
3. Ein Weißbuch und ein Schwarzer Brief	274
4. Die Internationalisierung der palästinensischen Sache	276
XL Von Unruhen zum Aufstand: Palästina 1930-1936	278
1. Land und Arbeit: Die Festigung des jüdischen Yishuv	280
2. Land und Ehre: Die Krise der arabischen Gesellschaft	283
Landbesitz und Landverkauf 284 Kapital und Verschul- dung 288	
3. Palästina als Waqf der Muslime	291
4. Neue Stimmen - neue Formen	296
5. Izz al-Din al-Qassam, Märtyrer	302

XII. Der arabische Aufstand 1936-1939.	308
1. Hintergründe.	308
Bildung, Mobilität, Kommunikation	309
Feinde und Feindbilder	313
2. Boykott und Widerstand: 1936-1937.	316
Streik in den Städten	317
Rebellion auf dem Lande	320
3. Der Peel-Plan: Juli 1937.	325
4. Radikalisierung des Aufstands: 1937-1939.	332
5. Diplomatie: Vom Runden Tisch zum MacDonald-Weißbuch.	341
Bilanz	344
XIII. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gründung Israels	346
1. Palästina im Zweiten Weltkrieg.	347
Erholung im arabischen Sektor	349
Der Yishuv im Schatten des Holocaust	351
2. Rückzug vom Mandat.	356
3. Triumph/Katastrophe: Palästina 1947-1949.	359
Der Yishuv in Bedrängnis: November 1947 bis April 1948	362
«Plan D» und die Ausrufung des Staates Israel: April und Mai 1948	365
Der erste arabisch-israelische Krieg	368
<i>al-nakba</i> : Die arabische Katastrophe	375

Anhang

Anmerkungen.	379
Abbildungsnachweis.	413
Literaturverzeichnis.	414
Zeittafel.	429
Glossar.	432
Register.	435

Verzeichnis der Karten

Palästina «Von Dan bis Beersheva».	21
Handels- und Pilgerrouen im 18. Jahrhundert.	60
Geographische Gliederung Palästinas.	101
Die osmanischen Verwaltungsbezirke in Syrien und Palästina vor dem Ersten Weltkrieg.	121
Der Vordere Orient nach der Konferenz in San Remo (1920).	193
Palästina/Transjordanien - Deutschland.	196
Die Stadtviertel Jerusalems.	272
Teilungsplan der Peel-Kommission (1937).	329
Die Waffenstillstandslinien von 1949.	373